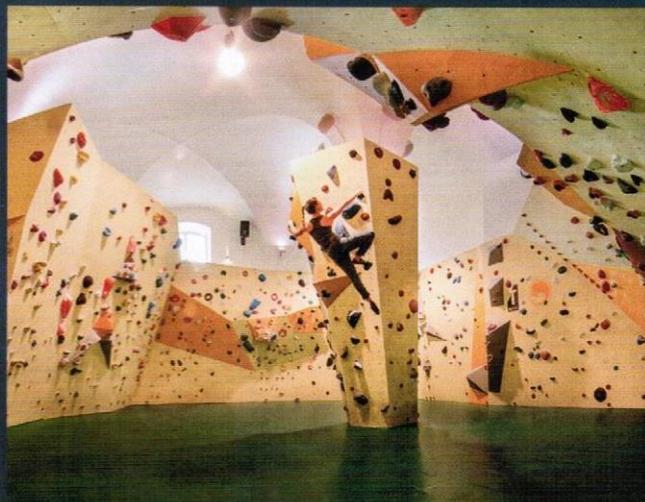


Klein, aber fein

Es kommt nicht nur auf die Größe an. Diese Boulderanlagen punkten vor allem mit inneren Werten.

► Bouldern im Brauhaus? Klingt lecker! Ist es auch. Das B34 im oberbayrischen Beilngries befindet sich in den altherwürdigen, acht bis neun Meter hohen Gewölberäumen einer ehemaligen Brauerei und wartet mit 250 m² Boulderfläche, einer Bar mit erlesenen Single Malt Whiskys und demnächst auch einem Krafraum auf. Durch die zentrale Lage im Altmühltal rekrutiert sich die Boulderclientel nicht nur aus den Bewohnern des 8000-Einwohner-Städtchens, sondern auch aus dem Umland und den jeweils eine Fahrstunde entfernten Städten München, Nürnberg, Regensburg und Ingolstadt.

► Pädagogisch besonders wertvoll: Der Jugendtreff von Bad Essen im Landkreis Osnabrück bietet mit dem *Boulder Pool* eine Alternative zu Chats und Computerspielen. Nicht nur Jugendliche, auch Nichtverdiener können die 155 m² Boulderfläche für umme nutzen (jugendbloc.net/boulderpool). Im Exzellenz- alias Exhaus, einem selbstverwalteten Jugendzentrum in Trier, kann ebenfalls gebouldert werden, dort findet auch einmal im Jahr der legendäre Exhaus-Bouldercup statt (exhaus.de).



Anziehen im Gewächshaus: der Boulderverein Glashaus in Weiden macht's möglich.

► Keine Boulderhalle weit und breit? Dann bauen wir uns eben eine eigene! 2012 taten sich sieben Kletterer um das Frankenjura-Urgestein Stefan Löw im oberpfälzischen Weiden zusammen und bauten in Eigenregie eine kleine Boulderhalle – und zwar in einem Gewächshaus von Stefans Gärtnerei, dessen Dach sich im Sommer öffnen lässt. Nachdem Vorfinanzierung und Halle standen, gründeten sie den *Boulderverein Glashaus*, dessen Mitgliedsbeiträge einzig zur Finanzierung und zum Betrieb der Boulderhalle verwendet werden. Inzwischen zählt der Verein 45 zahlende Mitglieder, zeigt soziales Engagement in Kooperationen mit dem

DRK und Lernbehinderten, und der Vorstand trägt sich bereits mit Erweiterungsgedanken. Wir finden es allerdings schade, dass der Verein nicht „1. BC Weiden“ heißt.

► Frische Luft, Alpenblick und trotzdem ein Dach über dem Kopf hat man in der *BoulderAIRea* in Bad Feilnbach bei Rosenheim. Die Outdoor-Anlage steht mitten im Grünen, bietet sechs verschiedene Schwierigkeitsstufen, für Sicherheit sorgt der ringsum aufgeschütete Rundkies (boulderairea.de).

Bouldern im ehemaligen Brauhaus: das B34 in Beilngries.